



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Jugendamt</b> Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0021 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
15.11.2011	Jugendhilfeausschuss			
14.12.2011	Finanzausschuss			
15.12.2011	Kreisausschuss			
21.12.2011	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Haushaltsplan 2012

**Sachverhalt:**

Gegenstand der Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss sind die Planansätze für die folgenden Produkte:

- 31.5.02 Frauenhaus
- 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen
- 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
- 36.2.01 Jugendarbeit
- 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie
- 36.3.03 Hilfe zur Erziehung
- 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige
- 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
- 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren
- 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe
- 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle

Der entsprechende Auszug des Haushaltsplanentwurfs ist der Einladung beigelegt.

Sofern zu einzelnen Produkten Förderanträge vorliegen, wird über sie zusammen mit den Haushaltsansätzen entschieden. Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen sind beigelegt, sofern sie sich nicht bereits aus dem Haushaltsplanentwurf ergeben.

Folgende Anträge sind fristgerecht eingegangen und in den Produkten 36.3.01 (Jugendsozialarbeit) sowie 36.3.02 (Förderung der Erziehung in der Familie) veranschlagt:

**36.3.01 (Jugendsozialarbeit):**

**Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH (BNVHS):**

**„Schulverweigerung- Die 2. Chance“:**

Die Maßnahme „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ hat als primäre Zielsetzung die Senkung der Zahl der Jugendlichen, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen und damit die Erhöhung ihrer Chance auf einen Ausbildungsplatz. Der Erfolg der Integration bemisst sich danach, ob die Schülerinnen und Schüler wieder regelmäßig die Schule besuchen, aktiv am Unterricht teilnehmen und sich – im Rahmen einer zunehmend stabilisierenden Leistungsentwicklung – bemühen, einen Schulabschluss zu erreichen.

Das ursprünglich vom 01.09.08 – 31.08.11 mit ESF-Mitteln geförderte und vom Landkreis mit 35 % kofinanzierte Projekt soll bis zum 31.12.13 verlängert werden (gemäß Bundesrichtlinie zur Förderung der Initiative „Jugend und Chancen – Integration fördern“).

**Antragssumme: 30.768,85 €/Jahr**

**36.3.02 (Förderung der Erziehung in der Familie):**

**Ev. Luth. Kirchenkreis Rotenburg/Evangelische Lebensberatungsstelle:**

**>Sicher sein<:**

Niedrigschwellige, videogestützte (Video-Home-Training VHT) und ressourcenorientierte Elternbildung (Weiterführung der bereits im Rahmen des Landesprojektes „Familien mit Zukunft“ begonnenen Maßnahme).

Zielgruppe: sozial benachteiligte junge Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren.

Ziel: Ressourcen der Eltern stärken, Sicherheit im Umgang mit der Entwicklung der Kinder erlangen.

**Antragssumme: 10.093,00 €**

**„wellcome“:**

Unterstützung von jungen Familien durch ehrenamtliche Mitarbeiter (Weiterführung der bereits im Rahmen des Landesprojektes „Familien mit Zukunft“ begonnenen Maßnahme). Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Wellcome-Mitarbeiterinnen unterstützen Mütter zweimal in der Woche für zwei bis drei Stunden.

**Antragssumme: 4.750,00 €**

**Ev. Luth. Kirchenkreis Bremervörde-Zeven/Evangelische Lebensberatungsstelle:**

**„wellcome“:**

Unterstützung von jungen Familien durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Wellcome-Mitarbeiterinnen unterstützen Mütter zweimal in der Woche für zwei bis drei Stunden.

**Antragssumme: 5.000,00 €**

**Mütterzentrum Rotenburg Simbav e. V.:**

**Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder:**

Hierbei handelt es sich um einen vom Kinderschutzbund entwickelten Kurs für junge Eltern zur Lösung von Konflikten. Die Dozentin/Dozenten hat/haben eine entsprechende Fortbildung beim Kinderschutzbund absolviert. Für 2012 sind 64 Kurstreffen, acht Kurse a acht Kursabende und je ein Nachtreffen, geplant (Weiterführung des bereits geförderten Angebotes)

**Antragssumme: 5.000,00 €**

**Teenie-Mütter:** Die Gruppe wird von Mitarbeiterinnen des Mütterzentrums geleitet und soll junge Mütter in der Bewältigung des Alltages unterstützen. (Weiterführung des bereits geförderten Angebotes)  
**Antragssumme: 3.000,00 €**

**Simbav in Bewegung:** Die Interaktion von Eltern und ihren 3-5 Jahre alten Kindern soll durch Geschicklichkeits- u. Orientierungsübungen gefördert werden. (Weiterführung des bereits geförderten Angebotes)  
**Antragssumme: 2.500,00 €**

**Düt und Dat:** Treffpunkt und offene Beratungsstelle für Familien.  
Angebote: Beratung durch Familienhebamme, Cafe, Frühstück, Dauerflohmarkt für Kinderbekleidung etc.  
**Antragssumme: 7.000,00 €**

**Stadt Visselhövede:**  
**Integrationsprojekt des Bildungswerk Niedersächsischer Volkshochschulen GmbH (BNVHS) :**

Derzeit leben über 150 Personen in Visselhövede, die zu der Volksgruppe der Sinti und Roma gehören. Darunter sind fast 60 minderjährige Kinder. Diese Personengruppe weist seit mehreren Generationen Integrationshemmnisse in Bezug auf den Besuch von Kindertageseinrichtungen, Schulbesuch und die Integration in den Arbeitsmarkt auf. Die große Anzahl der Kinder und Jugendlichen aus der Bevölkerungsgruppe und die daraus resultierenden Integrationshemmnisse sind für die Polizei, die Ordnungsbehörde, Sozialamt/Jobcenter, Schulamt und das Jugendamt eine große Herausforderung. Die BNVHS Rotenburg hat daraufhin ein vielversprechendes Integrationsprojekt entwickelt, das durch Fördermittel des Bundes, des europäischen Sozialfonds sowie einem Kofinanzierungsanteil der Stadt Visselhövede und des Landkreises Rotenburg (Wümme) finanziert werden soll (Gesamtkosten des Projektes für zwei Jahre 219.432,20 €) .

**Antragssumme: 5.485,80 €/Jahr**

**Gesamtfördersumme 36.3.02 (Förderung der Erziehung in der Familie): 42.828,80 €**

Die beantragten Fördersummen ergeben sich jeweils plausibel aus den Finanzierungsplänen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2012 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.
2. Vorliegende Förderanträge sind entsprechend den jeweils im Einzelfall vorgesehenen Haushaltsmitteln und den Verwaltungshandreichungen zu bescheiden.